



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Anfänge des monumentalen Stiles im Mittelalter**

**Vöge, Wilhelm**

**Strassburg, 1894**

Abb. 31: Petrus aus dem Kreuzgange der Kirche Saint-Trophime in Arles

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47424](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47424)

des üppigen, natürlich fallenden Haares, künstlich gelegte Lockenreihen, spiralenhaft, ornamental; die prachtvolle, noch antike Bildung von Stirn und Augen ins Blöde und Vergräme vermittelmässigt; die Faltengebung zwar säuberlicher, aber auch schematischer. Man stelle zu diesem Paare, als dritte Figur, die Petrusstatue der Porte Sainte-Anne in Paris, von deren enger Verwandtschaft mit dem Petrus der Arler Fassade oben die Rede war (Abb. 10): ein noch feinerer Meissel hat hier die Figur überarbeitet, der Einfluss der Architektur sie erfasst und umgestaltet; sie schwebt, sie bewegt sich nach einem neuen Gesetze; es ist wie gebundene Rede, doch man spürt hinter der Strenge des Rhythmus das lebendige Verständnis der Natur. Eine Genealogie wie diese ist im hohen Grade merkwürdig; die Entstehung des mittelalterlichen Stiles ist sozusagen in diesen drei Figuren.



Abb. 31.

Die beiden Johannesfiguren (Abb. 32 u. 33) des Arler Kreuzgangs und der Fassade ergeben das gleiche; wie-